

Kreishaushalt 2026

Zahlen - Daten - Fakten

IMPRESSUM

Herausgeber: Landratsamt Schwandorf
Landrat Thomas Ebeling
Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf
www.landkreis-schwandorf.de

Redaktion: Jochen Manz
Kreisfinanzverwaltung
Tel.: 09431/471-295
Fax: 09431/471-251
E-Mail: Finanzverwaltung@lra-sad.de

© copyright by Landkreis Schwandorf 2026

Stand: Februar 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreistag hat am 23.02.2026 den Kreishaushalt verabschiedet.

Für einen Landkreis ist der Haushalt das Buch der Bücher! Vom Umfang her dick wie ein Lexikon. Für Viele manchmal auch ein „Buch mit sieben Siegeln“.

Mit dieser handlichen Broschüre wollen wir den Landkreishaushalt verständlich, transparent und kompakt zusammenfassen und Ihnen übersichtlich die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zum Haushalt an die Hand geben.

In ihr finden Sie darüber hinaus viele Informationen zum Landkreis und über seine Schulen.

Der Haushaltsplan ist die wichtigste Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Landkreises. Er enthält die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben eines Jahres und legt fest, wofür das Geld verwendet und wie die Ausgaben finanziert werden sollen.

Durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltspolitik war und ist der Landkreis stets bemüht, seine Finanzen in Ordnung zu halten.

Der Verwaltungshaushalt, in dem die laufenden Geschäfte der Verwaltung abgewickelt werden, umfasst ein Volumen von 214,7 Mio. €.

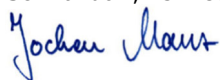
Die größten Ausgabenpositionen sind die Sozial- und Jugendhilfeausgaben (63,4 Mio. €), die Bezirksamlage (49,9 Mio. €) und die Ausgaben für das Personal (36,9 Mio. €).

Nachdem die Landkreise keine eigenen Steuereinnahmen haben, sind sie auf die Einnahmen aus der Kreisumlage angewiesen. Daher zählt sie zur wichtigsten Einnahme des Landkreises. Hierbei handelt es sich um die finanzielle Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden an den gemeinsamen Aufgaben des Landkreises. Die Kreisumlage beträgt 104,9 Mio. € bei einem Umlagehebesatz von 46,00 v. H. (- 0,50 v. H. zum Vorjahr).

Den Schwerpunkt im investiven Bereich bilden auch in diesem Jahr wieder die Landkreisschulen. 10,8 Mio. € werden für dringende Investitionen bereitgestellt. Der Straßenbau bildet mit 6,4 Mio. € einen weiteren Investitionsschwerpunkt.

Zur Finanzierung der Investitionen in Höhe von 25,2 Mio. € ist eine Kreditermächtigung von 10,1 Mio. € notwendig. Die Verschuldung des Landkreises könnte Ende 2026 rund 16,6 Mio. € betragen.

Schwandorf, 23. Februar 2026



Jochen Manz
Kreiskämmerer

Daten zum Landkreis

Landkreisgebiet (01.01.2026)	1.458 km ²
Einwohner (31.12.2024)	149.312
Städte, Märkte, Gemeinden	33
Kreisstraßen	420 km

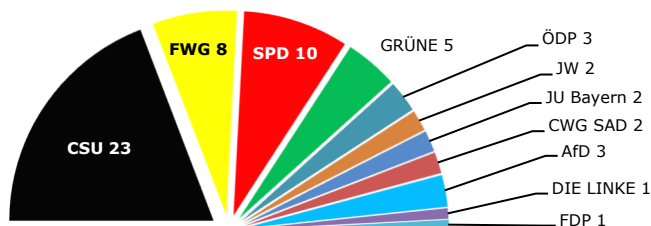
Wahlperiode: 2020 - 2026

Die Landkreisverwaltung

Landrat	Thomas Ebeling, CSU
1. Stellvertreter	Richard Tischler, FWG
2. Stellvertreter	Birgit Höcherl, CSU
3. Stellvertreter	Jakob Scharf, CSU

60 Kreisräte

Verteilung der Sitze im Kreistag



4 Fraktionen

Fraktionen und Fraktionsvorsitzende

CSU	Tobias Ehrenfried
FREIE WÄHLER (FWG)	Martin Scharf
SPD	Peter Wein
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Rudolf Sommer

3 Ausschuss- gemein- schaften

CWG, ÖDP, FDP (Rechnungsprüfungsausschuss)
ÖDP, FDP (Jugendhilfeausschuss)
CWG, FDP (übrige Ausschüsse)

6 Ausschüsse

Die Ausschüsse

- Kreisausschuss
- Ausschuss für Schulen, Planung und Bau
- Ausschuss für Kreisentwicklung, Umweltschutz, Touristik, Sport und Kultur
- Personalausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Jugendhilfeausschuss

Schulen und Bildung (Schuljahr 2025/2026)

Realschulen in Burglengenfeld, Nabburg, Neunburg vorm Wald und Schwandorf **2.148 Schüler**

Staatliche Wirtschaftsschule in Schwandorf **202 Schüler**

Gymnasien in Burglengenfeld, Nabburg, Nittenau, Oberviechtach und Schwandorf **3.853 Schüler**

Sonderpädagogische Förderzentren in Maxhütte-Haidhof, Nabburg, Nittenau und Schwandorf **563 Schüler**

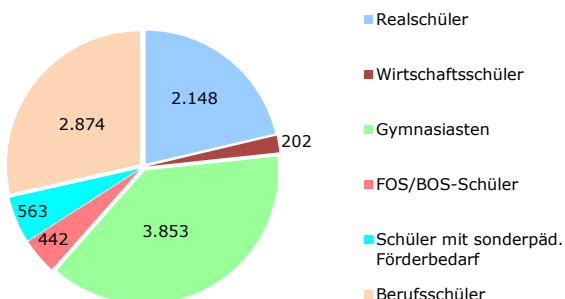
Offene Ganztagschulen an den

- Gymnasien Burglengenfeld, Nabburg, Nittenau, Oberviechtach und Schwandorf
- Realschulen Burglengenfeld, Nabburg, Neunburg vorm Wald und Schwandorf
- Sonderpädagogischen Förderzentren Maxhütte-Haidhof, Nabburg, Nittenau und Schwandorf

Berufliche Schulen **3.316 Schüler**

- Berufsschule Schwandorf mit Außenstellen in Nabburg und Neunburg vorm Wald
- Berufliche Oberschule Fachoberschule und Berufsober-schule in Schwandorf
- Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung, Kinder- und Sozialpflege in Oberviechtach
- Landwirtschaftsschule in Nabburg

Insgesamt **10.082 Schüler**



Weitere Landkreiseinrichtungen

Medienzentrum Landkreis Schwandorf in Schwandorf

Touristik-Informationszentrum in Nabburg

Bauhöfe in Burglengenfeld, Nabburg, Neunburg vorm Wald und Stützpunkt Oberviechtach/Lind

Sonstige Landkreiseinrichtungen

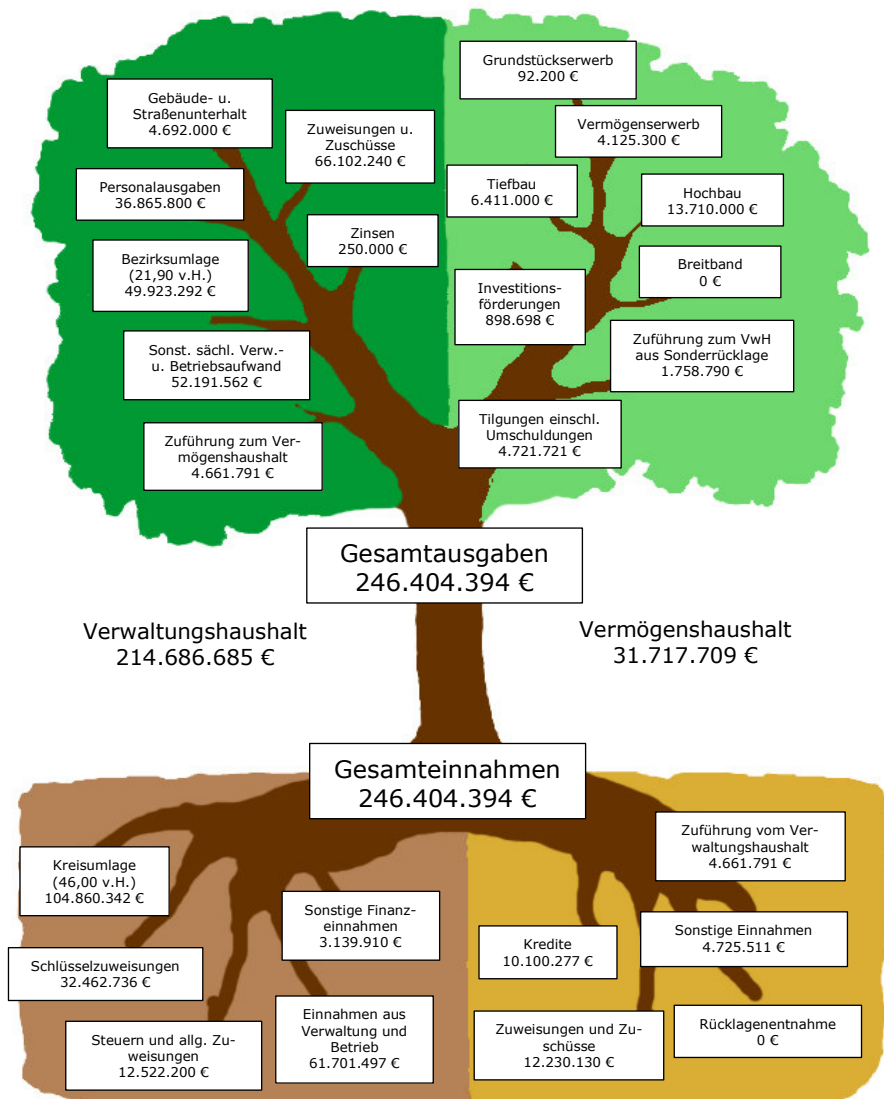
- Wild- und Freizeitpark Höllohe in Teublitz
- Hallenbad Nabburg
- Kreisschülerheim in Neunburg vorm Wald
- Mobile Verkehrsschule

Der Landkreis ist Mitglied in den Zweckverbänden

- Freizeit- und Erholungszentrum Perschen (40 %)
- Müllverwertung Schwandorf (12,1 %)
 - └ Zweckverband Thermische Klärschlammverwertung (4 %)
- Tierkörper- und Schlachtabfallbeseitigung Plattling
- Oberpfälzer Seenland (23,7 %)
- Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Oberpfalz-Nord
- Regionaler Planungsverband Oberpfalz-Nord (0,78 %)

Der Landkreis ist beteiligt an den Gesellschaften in Privatrechtsformen

- Business Forum GmbH 50 %; Stand 01.01.2026
- Bürger-Energie-Genossenschaft Mittlere Oberpfalz (BEMOeG)



Wichtige Einnahmen

**Gesamt-
einnahmen**
246.404.394 €

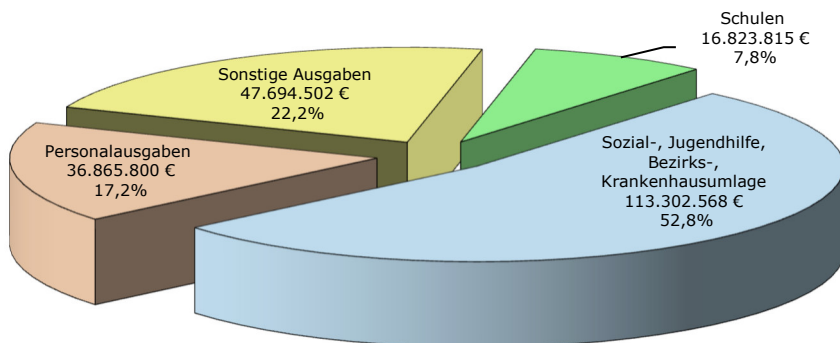
Kreisumlage (Kreisumlagehebesatz 46,00 v. H.)	104.860.342 €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	61.701.497 €
Schlüsselzuweisungen	32.462.736 €
Allgemeine Zuweisungen und Steuern	12.522.200 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	12.230.130 €

Bedeutende Ausgaben

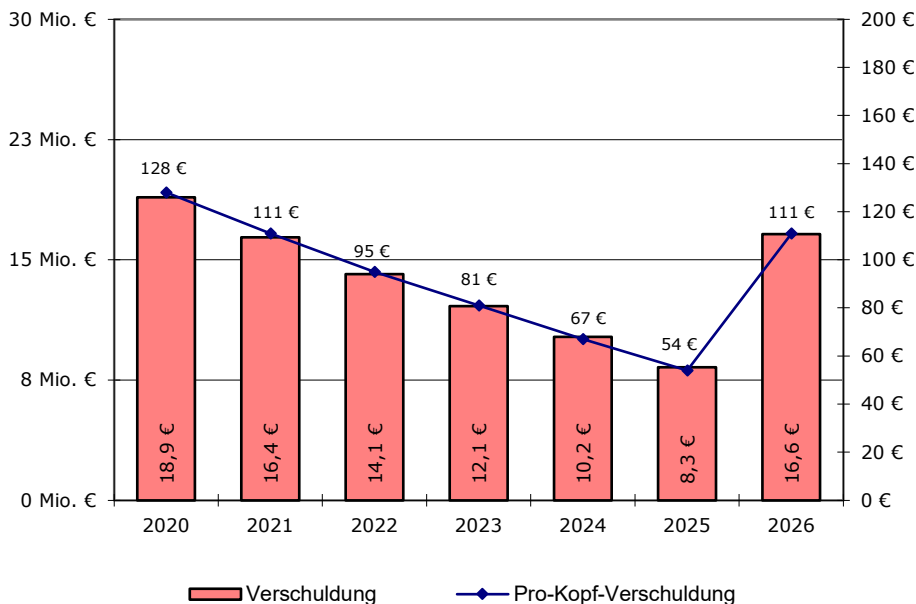
**Gesamt-
ausgaben**
246.404.394 €

Bezirksumlage (Bezirksumlagehebesatz 21,90 v. H.)	49.923.292 €
Sozial- und Jugendhilfe (ohne Personalaufwand)	63.379.276 €
Personalausgaben	36.865.800 €
Investitionsmaßnahmen und Vermögenserwerb	25.237.198 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	898.698 €
Krankenhausumlage	4.088.008 €
Verbandsumlage an Rettungszweckverband	2.042.646 €
Betriebskostenzuschuss für das Krankenhaus	300.000 €
Oberviechtach	
Zinsausgaben	250.000 €
Tilgung von Krediten (ohne Umschuldungen)	1.800.000 €

Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt (214.686.685 €)



Verschuldung in Mio. €



Landesdurchschnitt zum 31.12.2024: 206 € je EW (Vorjahr: 182 € je EW)

Investitionen und Investitionsförderungen

Ausgaben

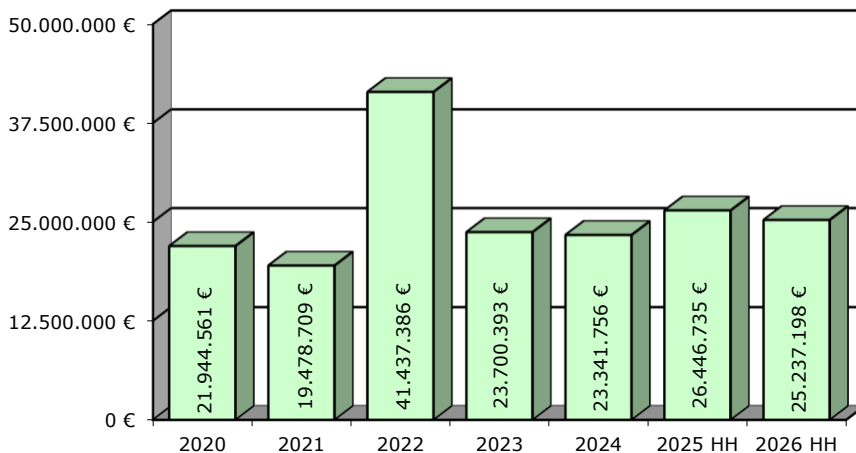
Vermögenserwerb	4.217.500 €
Hochbaumaßnahmen und betriebst. Anlagen	13.710.000 €
Tiefbaumaßnahmen	6.411.000 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	898.698 €

Finanzierung

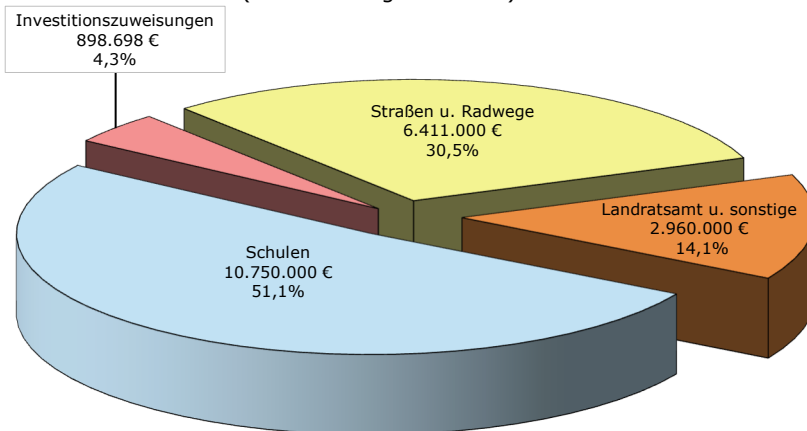
Zuführung vom Verwaltungshaushalt (ohne Tilgungen)	4.661.791 €
Entnahme aus Rücklagen (ohne Sonderrücklage)	0 €
Vermögensveräußerungen	45.000 €
Investitionszuweisungen vom Land	12.230.130 €
Kredite	10.100.277 €

Investitionen des Landkreises

Der Landkreis hat in den letzten Jahren nachfolgende Ausgaben für Investitionen getätigt (Vermögenserwerb, Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen, betriebstechnische Anlagen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Gr. 93 - 96, 98).



Investitionsbereiche (ohne Vermögenserwerb)



Baumaßnahmen

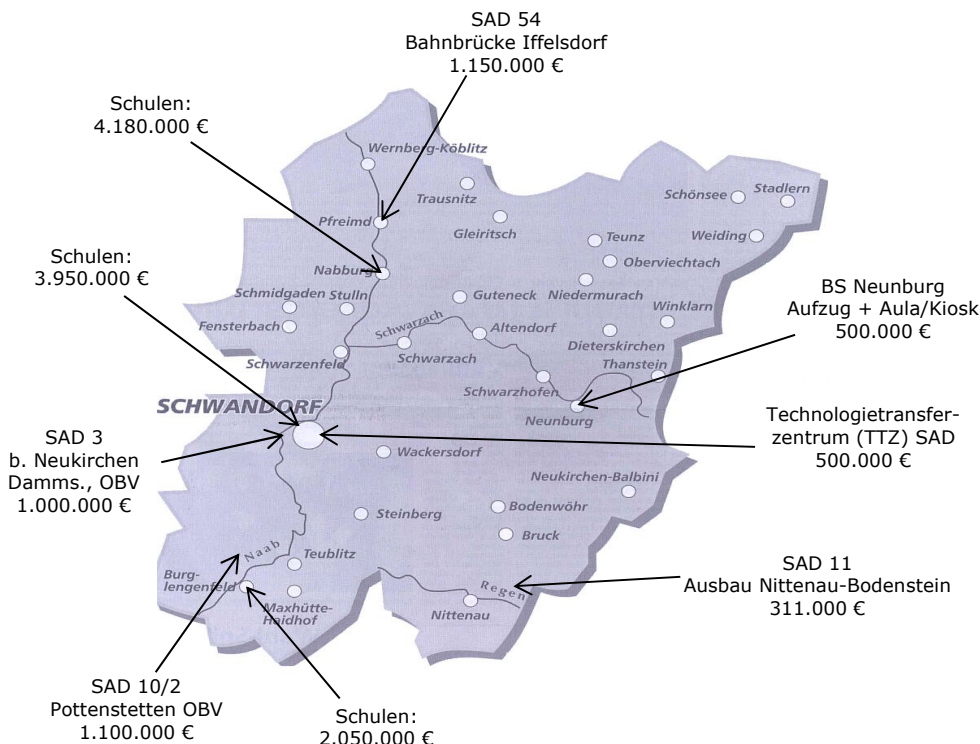
Hochbaumaßnahmen		13.560.000 €
• PV-Anlagen	300.000 €	
• RS BUL Generalsanierung BA 5-6	300.000 €	
• RS BUL Bushalte, Einbindung Gebäude	50.000 €	
• RS Einfachsporthalle TV BUL	300.000 €	
• RS NAB Erneuerung Schulküche	80.000 €	
• Gym BUL Anbau Klassenzimmer	1.000.000 €	
• Gym BUL Umbau Hausmeisterhaus	400.000 €	
• Gym NAB Lüftungsanl. Nebenräume/DTH	100.000 €	
• Gym NAB energ. Sanierung Bau II + DTH	400.000 €	
• GYM NIT Gesamtkonzept Schule, Schließanlage, Dach Kesselhaus	250.000 €	
• BS SAD Umbau Werkstätten/Bauhallen	3.000.000 €	
• WS SAD	50.000 €	
• BS NEN Aufzug + Aula/Kiosk	500.000 €	
• LWS NAB Aufzug	20.000 €	
• BS NAB Sanierung Werkstattgebäude	100.000 €	
• SPFZ SAD Neubau Einfachturn./Ganztagsb.	900.000 €	
• SPFZ NAB Erw. Gebäude/Sportanlage	3.000.000 €	
• LRA SAD Anbau LRA – BA II	2.000.000 €	
• LRA SAD Erneuerung Fenster	200.000 €	
• LRA SAD Brandschutzverb. Maßnahmen	100.000 €	
• Technologietransferzentrum (TTZ)	500.000 €	
• Abfallbeseitigungsanlage	10.000 €	

Baumaßnahmen/Investitionszuweisungen

Tiefbaumaßnahmen		6.411.000 €
• Diverse Deckenbaumaßnahmen	400.000 €	
• SAD 2 Bahnbrücke Klardorf	150.000 €	
• SAD 2 Radw. Einmü. SAD 5 Klardorf	50.000 €	
• SAD 2 Klardorfer Krzg.-Krzg.-Umbau	50.000 €	
• SAD 3 b. Neukirchen, Damms., OBV	1.000.000 €	
• SAD 3 b. Irrenlohe, Krzg.-Umb., OBV	900.000 €	
• SAD 5 Naabeck – Wiefelsdorf	250.000 €	
• SAD 5 Fußgängerampel Teublitz	30.000 €	
• SAD 8 Fußgängerampel Maxh. Haid.	30.000 €	
• SAD 9 Radw. Wackersdorf-Charlottenhof	20.000 €	
• SAD 9 Lohbauer-Kreuzung	50.000 €	
• SAD 9 Bahnbrücke b. Wackersdorf	150.000 €	
• SAD 10 Witzlarn – SAD 2 OBV	700.000 €	
• SAD 10/2 Pottenstetten OBV	1.100.000 €	
• SAD 11 Ausbau Nittenau - Bodenstein	311.000 €	
• SAD 18 Radw. Hofenstetten - Fuhrn	50.000 €	
• SAD 38 Trichenricht – Gleiritsch	20.000 €	
• SAD 54 Bahnbrücke Iffelsdorf	1.150.000 €	

Investitionszuweisungen		898.698 €
• Beschaff. überörtl. Feuerwehrfahrzeuge	139.800 €	
• Denkmalpflege	35.000 €	
• Schleifzuschuss an Gemeinden für Ausgestaltung Außenbereich	10.000 €	
• Investitionszuschuss an Gemeinden für örtliche Recyclinghöfe	10.000 €	
• Investitionsumlage Zweckverband Freizeit- u. Erholungszentrum Perschen	70.000 €	
• Investitionsumlage ZRF Oberpfalz-Nord	423.898 €	
• Baukostenzuschuss SVE Gruppe OVI	200.000 €	
• Verkehrsgarten Nabburg	10.000 €	

Investitionsschwerpunkte



Im Schulsektor bilden die Baumaßnahmen am Sonderpädagogischen Förderzentrum in Nabburg, dem beruflichen Schulzentrum in Schwandorf sowie am Gymnasium in Burglengenfeld die Investitionsschwerpunkte. Daneben beginnt im Hochbaubereich die Planung zur Errichtung des Technologietransferzentrums in Schwandorf.

Bei den Straßen dominieren die SAD 3 bei Neukirchen und die SAD 10/2 bei Pottensstetten. Weitere Maßnahmen sind der Ausbau Nittenau – Bodenstein auf der SAD 11 und die Bahnbrücke Iffelsdorf auf der SAD 54.

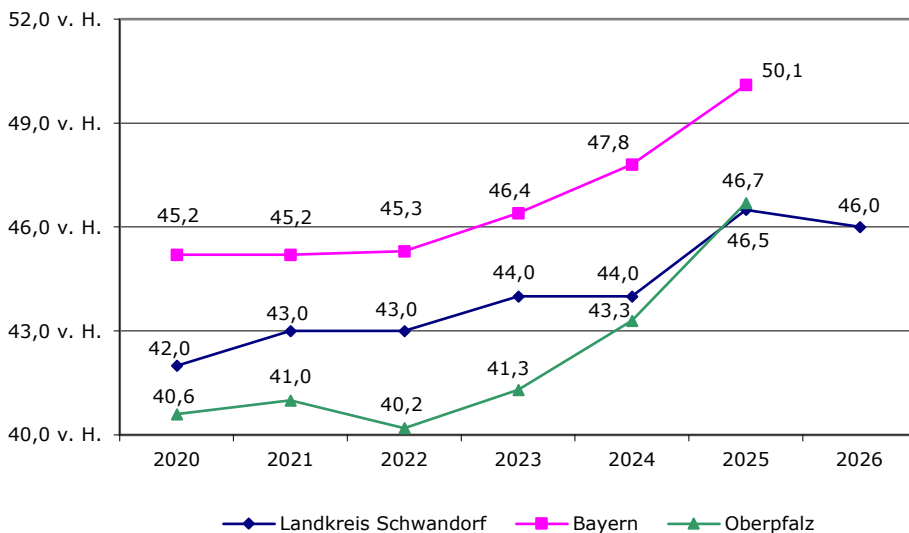
Kreisumlage

Berechnung und Festsetzung

Während den Gemeinden das Aufkommen aus den Realsteuern und ein Anteil an der Einkommensteuer garantiert werden, sieht das Grundgesetz für die Landkreise keine entsprechende, ausdrückliche Zuweisung eigener Finanzquellen vor. Da die Landkreise auch keine nennenswerten eigenen Steuereinnahmen haben, sind sie zum allergrößten Teil auf staatliche Zuweisungen (insbesondere auf den Finanzausgleich) und auf die Erhebung einer Kreisumlage bei den kreisangehörigen Gemeinden angewiesen.

Dementsprechend legen die Landkreise ihren durch Einnahmen nicht gedeckten Bedarf (Umlagebedarf) gem. Art. 18 FAG auf die kreisangehörigen Gemeinden nach einem vom Kreistag zu beschließenden Vorhundertatz (v. H.) um.

Kreisumlagehebesatz



Umlagegrundlagen

Die Landkreise erheben ihre Kreisumlage nicht nur von der Steuerkraft der kreisangehörigen Gemeinden, sondern auch von 80 % der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen. Die Steuerkraft beinhaltet die Grundsteuern A und B, die Gewerbesteuer, die Einkommensteuerbeteiligung und den Gemeindeanteil am Aufkommen der Umsatzsteuer. Die Summe dieser beiden Umlagegrundlagen (80 % der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen und Steuerkraft) wird als Umlagekraft bezeichnet.

(1) Umlagekraft (ohne gemeindefreies Gebiet)

2026	227.957.266 €
2025	218.454.352 €

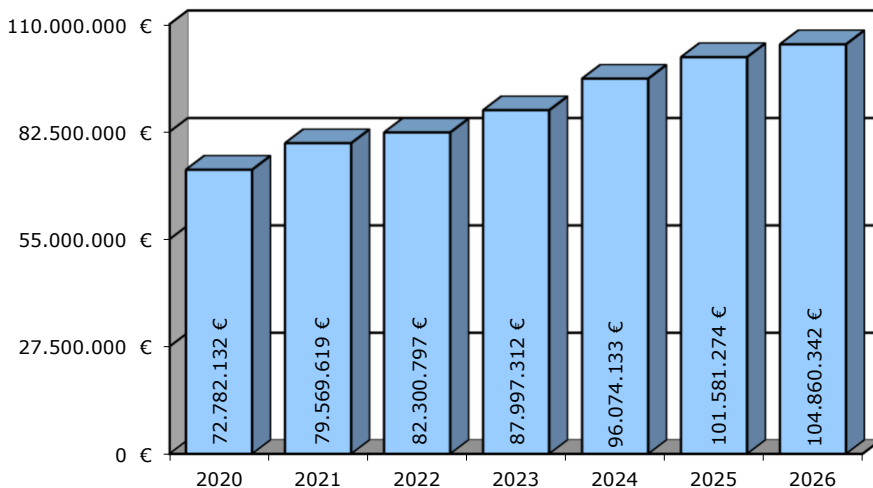
(2) Kreisumlage

2026 (Hebesatz 46,00 v. H.)	104.860.342 €
2025 (Hebesatz 46,50 v. H.)	101.581.274 €

(3) Umlagebedarf je Einwohner (gerundet)

2026	702 €/EW
2025	667 €/EW

Kreisumlage



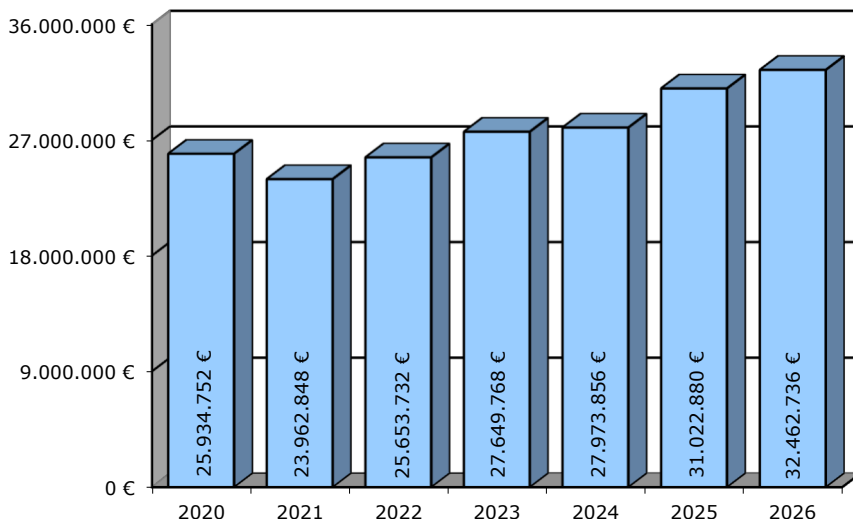
Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen werden auf der Grundlage des kommunalen Finanzausgleichsgesetzes berechnet und beziehen sich immer auf den Zeitraum von vor zwei Jahren. Über die Schlüsselzuweisungen werden die Kommunen im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes an den Steuereinnahmen des Freistaates mit einem bestimmten Vomhundertsatz (Anteilmasse) des Istaufkommens der Landesanteile der Einkommen-, Körperschafts-, Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse) beteiligt.

Die Schlüsselzuweisungen an die Landkreise sind dazu bestimmt, die bestehenden Unterschiede in der Umlagekraft zuzüglich des Kommunalanteils an der Grunderwerbssteuer und der Ausgabebelastung zu mildern.

Die Höhe der Landkreissschlüsselzuweisungen ist insbesondere abhängig von der maßgeblichen Einwohnerzahl, den eigenen Einnahmemöglichkeiten und einem für alle Landkreise einheitlichen Grundbetrag.

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



Haushaltsansätze im Vergleich zum Vorjahr

	2026 €	2025 €
1. Verwaltungshaushalt	214.686.685	200.547.810
Vermögenshaushalt	31.717.709	31.575.446
Gesamtvolumen	246.404.394	232.123.256
2. Umlagekraft (ohne gemeindefreies Gebiet)	227.957.266	218.454.352
3. Kreisumlagehebesatz absolut	46,00 v. H. 104.860.342	46,50 v. H. 101.581.274
4. Schlüsselzuweisungen	32.462.736	31.022.880
5. Finanzausweisungen	14.822.600	13.748.004
6. Bezirksumlagehebesatz absolut	21,90 v. H. 49.923.292	23,20 v. H. 50.682.099
7. Soziale Sicherung	63.379.276	60.591.088
8. Krankenhausumlage	4.088.008	4.205.262
9. Personalausgaben	36.865.800	34.564.000
10. Zuführung z. Vermögenshaus- halt ohne Sonderrücklage	4.661.791	5.250.658
11. Kreditermächtigung	10.100.277	10.168.005
12. Nettoneuverschuldung (+) Entschuldung (-)	+ 8.300.277	+ 8.258.005
13. Schuldendienst (Zins und Til- gung, ohne Umschuldungen)	2.050.000	2.200.100

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr (gerundet)

	2026	2025
	€ / Einwohner	
Steuerkraft		
- im Landkreis	1.341	1.268
- Landkreise Oberpfalz	1.567	1.356
- Landkreise Bayern	1.529	1.419
Umlagekraft		
- im Landkreis	1.527	1.435
- Landkreise Oberpfalz	1.787	1.551
- Landkreise Bayern	1.702	1.571
Gesamtvolumen des Haushalts	1.650	1.524
Schlüsselzuweisungen	217	204
Umlagedarf	702	667
Personalausgaben	247	227
Zuschussbedarf der Sozialhilfe	55	48
Zuschussbedarf der Jugendhilfe	173	155
Bezirksumlage	334	333
Verschuldung zum 31.12.	111	121
Schuldendienst❶		
- Zinsleistung	2	2
- Tilgungsleistung	12	13
- Zins- und Tilgungsleistungen	14	15

❶ ohne Umschuldungen

Mittelherkunft 246,4 Mio. €

Staatliche Zuweisungen und Zuschüsse einschließlich Kreisumlage 149,3 Mio. €
Kredite 10,1 Mio. €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb 61,7 Mio. €
Sonstige Einnahmen (Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Rücklagenentnahmen, Veräußerungen von Anlagevermögen, Umschuldungskredite) 25,3 Mio. €

Mittelverwendung 246,4 Mio. €

Verwaltungsaufwand einschl. Personalkosten 93,8 Mio. €
Investitionen 25,2 Mio. €
Zuweisungen und Zuschüsse 66,1 Mio. €
Schuldendienst (einschl. Umschuldungen) 5,0 Mio. €
Sonstige Ausgaben einschl. Bezirksumlage 56,3 Mio. €

Hinweis

Diese Broschüre entspricht dem Stand des Haushaltsplanes 2026 nach der Beschlussfassung des Kreistages vom 23. Februar 2026.

Gemäß der Artikel 57 ff. der Landkreisordnung wurde in der o. g. Sitzung die Haushaltssatzung, der Finanzplan mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm und der haushaltsrechtliche Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wird voraussichtlich im 2. Quartal 2026 von der Regierung der Oberpfalz erteilt.

In dieser Broschüre wurden neben Ergebnissen der Kreisfinanzverwaltung auch Zahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik verwendet.

Für Ihre Notizen

[illegible]

Für Ihre Notizen

[illegible]



Landkreis Schwandorf

Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf

Telefon 09431 471-0
Telefax 09431 471-444

poststelle@landkreis-schwandorf.de